

## **Bericht über die Tätigkeit des BAK Information seit dem 28.04.2022 (Mitgliederversammlung vom 29.06.2023)**

---

Die Jahresmitgliederversammlung im Wahljahr 2023 fand im gewohnten Rahmen im Hörsaal 014 in der Bibliothek der Technischen Universität Berlin statt.

Über die Aktivitäten im Jahr 2022 und über das erste Halbjahr 2023 möchte der Vorstand hiermit seine Mitglieder informieren.

Der Vorstand besteht seit dem 28. Februar 2020 aus 10 Mitgliedern.

Eine Geschäftsführerin oder ein Geschäftsführer hat sich immer noch nicht gefunden, so dass diese Position weiterhin der Vorstandsvorsitzenden Tania Estler-Ziegler in Personalunion mit ausgefüllt wird.

Im Berichtszeitraum wurde der Vorstand wieder von **Rüdiger Schneemann** unterstützt, der sich als Kassenwart um die Finanzen des BAK kümmert.

Große Unterstützung haben wir durch **Lukas Frederik Grzona-Horvath**, der inzwischen schon bald 4 Jahre bei uns ist. Er entlastet vor allem die Vorstandsvorsitzende, in dem er inzwischen die meisten Verwaltungsaufgaben übernommen hat und die Mailinglisten pflegt.

### **Vorstandssitzungen und Arbeitstreffen**

Insgesamt haben im Jahr 2022 vier Vorstandssitzungen stattgefunden.

Hauptthemen waren zunächst 2 Großveranstaltungen, an deren Planung mehrere Vorstandsmitglieder beteiligt waren. Es handelte sich um:

- 8. Tag der Bibliotheken Berlin-Brandenburg und den dort vergebenen Innovationspreis. Hier waren 3 Vorstandsmitglieder eingebunden.
- Open-Access-Veranstaltung "Quo vadis - Offene Wissenschaft in Berlin und Brandenburg: Let's talk!". Auch hier waren 3 Vorstandsmitglieder involviert.

- Zudem hat uns eine Abmahnung einer Rechtsanwaltskanzlei aus Meerbusch einiges an Nerven und Arbeit gekostet, die von uns 226,10 EUR haben wollten, weil ihr Mandant Herr Wang Yu sich durch einen Google Fonts auf unserer Webseite verfolgt fühlte. Nachdem wir mit einem Rechtsanwalt geklärt hatten, wie weiter vorzugehen sei, haben wir auf das Anschreiben nicht reagiert, aber den Google Fonts von unserer Webseite entfernt. Das letztere war allerdings nicht einfach und sehr zeitaufwändig.

2023 hat sich der Vorstand bisher dreimal getroffen.

Auch hier ging es wieder um die Anschlussveranstaltung der OpenAccess-Veranstaltung von 2022, an der wir auch dieses Jahr wieder beteiligt sind.

Außerdem haben wir eine offene Vorstandssitzung abgehalten, in der sich an der Vorstandsarbeit Interessierte vorstellen konnten.

### **Veranstaltungsprogramm - Fachveranstaltungen**

Trotz der auch 2022 noch geltenden Corona-Einschränkungen und auch auf Grund der bis dahin gemachten sehr guten Erfahrungen mit Online-Veranstaltungen konnten wir wieder ein umfangreiches und interessantes Veranstaltungsprogramm realisieren.

Wir organisierten sechs Online-Vorträge, mit denen wir schon 2021 Interessenten aus dem gesamten Bundesgebiet und teilweise darüber hinaus anlockten. Damit konnte der BAK seine Reichweite abermals erhöhen.

Hervorzuheben ist dabei der Vortrag zum Thema "*Umfassende Erschließung unterschiedlicher Medien mit Künstlicher Intelligenz*" mit den Referenten Sven Giesselbach und Lennard Bodden vom Fraunhofer-Institut für intelligente Analyse und Informationssysteme in Sankt Augustin, der von Christine Becker geplant wurde. In diesem Vortrag, der an einen bereits

2021 vom gleichen Referenten gehaltenen Vortrag zur Texterschließung anknüpfte, ging es um hochinteressante Technologien der Künstlichen Intelligenz zur Analyse von Sprache, Bildern und Videos. Mit knapp 200 Teilnehmenden und mit 250 Klicks auf YouTube war das unsere erfolgreichste Veranstaltung. Zudem hat diese Veranstaltung unsere Zuhörenden auch auf ChatGBT vorbereitet, eine KI, die seit 2023 in aller Munde ist.

In einem weiteren gut besuchten Online-Vortrag, gehalten von Dr. Günter Mühlberger von der Universität Innsbruck und Dr. Dirk Alvermann von der Universität Greifswald, wurde die mit Methoden der KI an der Uni Innsbruck entwickelte Software *Transkribus* vorgestellt, mit deren Hilfe handschriftliche, bisher schwer zu entziffernde, historische Dokumente automatisiert erschlossen werden können. 170 Anmeldungen, tatsächliche Teilnehmende 121, aber 160 Interessierte, die sich unser YouTube-Video angesehen haben.

Weitere interessante Vorträge waren "*Wikimedia – Zusammenarbeit mit Bibliotheken*", gehalten von Holger Plickert und Gereon Kalkuhl, beide von Wikimedia Deutschland und ein Vortrag zum Thema "*Von der Filmdose in die ARD Mediathek. Einblicke in die Zugänglichmachung historischer Fernsehbeiträge durch Retro Spezial DDR*", vorgetragen von Brigitta Hafiz und Jens Kleinschneider, beide vom Rundfunkarchiv Berlin.

Eine Veranstaltung mit besonders schönem Material war der Vortrag "*Berlin zeichnet Mode – Bericht über ein Digitalisierungsprojekt*". Hier wurde ein Kooperationsprojekt von Lette Verein Berlin, Sammlung Modebild – Lipperheidische Kostümbibliothek der Kunstbibliothek Berlin, Stadtmuseum Berlin und Fachbereich 5 der HTW Berlin vorgestellt, in dem wertvolle Modezeichnungen unter besonderen Herausforderungen digitalisiert werden.

Auch dieses Jahr fanden bereits zwei Online-Vorträge statt. Zum einen eine gemeinsame Veranstaltung des BAK mit dem BIB Berlin zum Thema

*"Strukturierung eines Personenlexikons aus museum-digital.de" und zum anderen ein Vortrag zum Thema "Literatur- und Informationsressourcen in der Lehre: Einführung von Leganto an der TU Berlin".*

Alle Vorträge wurden aufgezeichnet und auf dem YouTube-Kanal des BAK eingestellt. Sie können dort jederzeit abgerufen werden. Auch dieses Angebot erfreut sich großer Beliebtheit, wie die Zugriffszahlen zeigen, die ich zum Teil schon genannt habe.

2022 war aber auch das Jahr des analogen Wiedersehens. Die ersten Veranstaltungen fanden wieder vor Ort statt, was die Teilnehmenden sehr erfreute.

So konnten neben den genannten Vortragsveranstaltungen nach Ende der Corona-Einschränkungen auch wieder **Exkursionen** stattfinden. So führte uns eine Exkursion zum **Berliner Lette-Verein**, wo uns Jana Haase, die Leiterin von Archiv und Bibliothek, anhand ausgesuchter Beispiele die Geschichte und die Aufgabenstellung des Vereins näherbrachte. Während einer weiteren Exkursion konnten wir uns die restaurierten Lesesäle der **Staatsbibliothek** Unter den Linden ansehen sowie in die neu eröffnete äußerst sehenswerte Ausstellung *"Stabi Kulturwerk"* eintauchen. Beides wurde ermöglicht von unseren Vorstandsmitgliedern Elgin Jakisch und Frank Redies.

Darüber hinaus beteiligten wir uns an der Organisation der schon genannten Veranstaltungen:

- **Videoreihe** zur Internationalen Open-Access-Week 2022 unter dem Thema "Quo vadis Offene Wissenschaft in Berlin und Brandenburg: Let's talk!"
- und am "8. Tag der Bibliotheken in Berlin und Brandenburg", der im Oktober 2022 in Brandenburg an der Havel stattfand.

Wir denken, dass wir mit dieser Vielfalt von Veranstaltungen sowohl unseren Mitgliedern als auch der Fachgemeinschaft wieder ein überaus interessantes Angebot unterbreiten konnten.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte bei uns in den letzten 14 Monaten über unterschiedliche Kanäle:

- Wir waren 2022 sehr präsent in den **brancheneigenen Mailinglisten und Newslettern**, in denen wir unsere Veranstaltungen bewerben, aber auch Fremdveranstaltungen aus Berlin und Brandenburg posten. Allerdings sind zwei wichtige Mailinglisten im ersten Halbjahr 2023 geschlossen worden - nämlich die Mailingliste des BIB Berlin und die InetBib. Hier muss sich noch zeigen, was diese beiden ersetzen kann.
- Sehr wichtig für die Öffentlichkeitsarbeit ist die **Beteiligung an verschiedenen Gremien und den Besuch von bzw. die Mitarbeit an Veranstaltungen.**

Dazu kommt, dass Herr Grzona-Horvath einen Großteil der Korrespondenz übernommen hat und zeitnah auf Anfragen reagiert sowie auf Wünsche, Veranstaltungen oder Stellenanzeigen auf unserer Mailingliste zu posten. Mitglieder und Interessierte erhalten auf ihre Emails zumeist ein kurzes persönliche Anschreiben, was den BAK Information auszeichnet und ein positives Bild in der Öffentlichkeit bewirkt.

Auch in diesem Berichtszeitraum haben wir wieder sehr viele Mails bekommen, in denen besorgt nachgefragt wurde, ob wir denn die Veranstaltungen weiterhin ONLINE oder aber HYBRID durchführen werden, damit auch Interessierte aus anderen Bundesländern in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland bei den Veranstaltungen dabei sein können. Wo immer dies möglich ist kommen wir solchen Wünschen natürlich nach.

## **Mailinglisten**

Unsere Mailinglisten gehören immer noch zu unseren wichtigsten Kommunikationsmitteln. Vor allem die Jobbörse ist nach wie vor stark nachgefragt.

Die Anzahl der Stellenanzeigen, die wir in die Mailingliste aufnehmen, wurden von Jahr zu Jahr mehr. 2018 waren es 531 Stellenanzeigen, 2021 waren es 211 mehr. In den letzten 2 Jahren hat sie sich um die 700 Stellenanzeigen pro Jahr eingependelt. Die Job-Mailingliste hat ca. 1.900 Abonnenten.

Die Veranstaltungsmailingliste hatte 2022 rund 900 Abonnenten, die wir über 19 in Berlin stattfindende Fachveranstaltungen informiert haben. Die Anzahl der Abonnenten steigert sich gerade durch den Wegfall der InetBib. Wir erhalten jetzt viele Anfragen, ob wir diese oder jene Veranstaltung in der Mailingliste posten könnten. Außerdem hat sich die Zahl der Abonnenten in diesem Jahr um 10% erhöht.

<b>2022</b>	<b>Stellenangebote</b>	<b>Veranstaltungen</b>	<b>New s</b>
Januar	67	2	0
Februar	52	2	0
März	51	2	0
April	61	1	1
Mai	65	1	2
Juni	51	2	2
Juli	49	1	3
August	87	2	0
September	69	2	0
Oktober	64	1	3
November	57	2	0
Dezember	37	1	3
<b>Gesamt</b>	<b>710</b>	<b>19</b>	<b>14</b>

Auf unserer Homepage unter der Rubrik „Neuigkeiten aus Berlin und Brandenburg“ informieren wir über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Berliner Informations- und Bibliothekslandschaft. Dazu werden eine Reihe von fachlichen Mailinglisten und Newslettern Berliner Einrichtungen regelmäßig beobachtet. Allerdings gab es in den von uns beobachteten Quellen 2022 weniger Berichtenswertes als in den vergangenen Jahren. In

den 14 Beiträgen ging es häufig um Personalentscheidungen und Preisverleihungen, aber auch um die Themen Open Access und KI.

## **Besuch von Veranstaltungen und Beteiligungen an Gremien**

Die Beteiligung des BAK Information an den schon erwähnten **Open Access-Veranstaltungen 2021/2022 und auch wieder 2023** hat unser Netzwerk vergrößert. In den verschiedenen Jahren haben wir in diesem Projekt mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TH Wildau, des Max Planck Instituts für Bildungsforschung, des DBV, der ASpB, des KOBV, der GESIG-Netzwerk Fachinformation e. V. und den Open Access-Büros von Berlin und von Brandenburg zusammengearbeitet.

2022 hat insbesondere unsere Vorstandskollegin Katrin Hoffmann die Aufgabe übernommen bei der Videoreihe „Quo vadis Offene Wissenschaft in Berlin und Brandenburg: Let's talk!“, den Beitrag des BAK Information mit dem Titel „**Open Access – ein Kriterium bei der wissenschaftlichen Karriereplanung**“ zu planen und das Interview mit Dr. Felix Krawatzek zu führen und aufzuzeichnen.

*Pamela Schmidt* und *Frank Redies* haben den BAK in der Organisation des **8. Tag der Bibliotheken Berlin-Brandenburg** vertreten, der am 01. Oktober 2022 in Brandenburg/Havel stattfand. Es war die erste Großveranstaltung, die nach Corona wieder stattgefunden hat. Ein sehr gelungener „Tag der Bibliotheken“ der inhaltlich, emotional und vom Ambiente her großartig war. Die Johanneskirche in Brandenburg war eine gute Wahl für diese Veranstaltung und das Buffet sicher eines der besten, die es je bei einem „Tag der Bibliotheken“ gab.

Zudem fand im Rahmen des Tags der Bibliotheken erstmals die Preisverleihung des **Innovationspreises für Bibliotheken** statt. Auch hier war der BAK Information durch *Michaela Jobb* im Organisationskomitee und der Jury vertreten. Zusammen mit den regionalen Bibliotheksverbänden hat sich der BAK auch finanziell an beiden Veranstaltungen beteiligt.

Es war sehr schön, die Branchenmitglieder wieder zu sehen und auch das Networking ist wieder möglich, was vieles auch in diesem Jahr vereinfachen wird.

Der Kontakt zu den anderen Verbänden ist zwar während der Coronazeit nicht abgebrochen, aber es war nicht möglich gemeinsame Veranstaltungen auf die Beine zu stellen.

#### *BIB Berlin*

Die meisten Kontakte bestanden und bestehen mit Jana Haase vom BIB. Wir haben 2022 zwei Veranstaltungen zusammen mit Jana Haase durchgeführt und eine Dritte, die mit ihrem Arbeitsplatz zu tun hatte. Wir tauschen aber auch viele Informationen aus und unterhalten uns über Probleme in der Branche.

#### *DGI:*

Auch zur Deutschen Gesellschaft für Information & Wissen bestehen weiterhin sehr enge Kontakte. Seit 2022 finden regelmäßig die DGI-Beiratssitzungen statt, an denen die Vorstandsvorsitzende Tania Estler-Ziegler regelmäßig teilnimmt. Dadurch steht sie nicht nur im ständigen Austausch mit der Präsidentin der DGI Prof. Monika Hagedorn-Saupe und Axel Ermert, sondern auch mit anderen Mitgliedern des Beirates, wie z. B. anderen Arbeitskreisen in Deutschland.

#### *OPL:*

Die Treffen des OPL Arbeitskreis Berlin-Brandenburg fanden z. T. online und z. T. wieder in verschiedenen Institutionen statt. Hier ist Vorstandskollegin *Pamela Schmidt* besonders engagiert.

#### *BRAGI*

Die Kontakte mit Frau Rüger von der Brandenburgischen Arbeitsgemeinschaft Information (BRAGI) finden hauptsächlich per Mail statt. Wir veröffentlichen immer gegenseitig unsere jeweiligen Veranstaltungen.

*Landesverband Berlin im VDA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.*



Der Kontakt zum Landesverband Berlin im VDA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. ist inzwischen besser geworden. Tania Estler-Ziegler geht regelmäßig zu den Archivstammtischen, bei denen zunächst eine Institution besucht wird und sich Interessierte danach in einem umliegenden Restaurant treffen.

Zudem werden manche unserer Veranstaltungen auf dem "Berliner Archive - Blog der Berliner Archivarinnen und Archivare" beworben.

Neben der Gremienarbeit nahmen BAK-Vorstandsmitglieder an folgenden Veranstaltungen teil: (bitte Auffüllen!)

- 5 Veranstaltungen der virtuellen Open Access Woche für Berlin-Brandenburg "Quo vadis offene Wissenschaft?" (11/2021-03/2022)
- 8. Tag der Bibliotheken Berlin-Brandenburg (10/2022)
- 27. Industriekulturabend des BBWA am 20. Mai 2022 in Berlin: Brot aus Berlin – Paech-Brot und die Zukunft des Backens
- 28. Industriekulturabend des BBWA am 02. Juni 2023: »Kohle, Koks und der Kalte Krieg in Berlin: Abhängigkeiten und Vermächtnisse«
- Mehrere Workshops und Seminare zum Thema "Bestandserhaltung"
- 20. KOBV-Forum 2022
- Diverse Veranstaltungen des "Berliner Bibliothekswissenschaftliches Kolloquium" am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaften an der Humboldt-Universität (2022/2023)
- vBIB22 - die virtuelle Konferenz für digitale Bibliotheks- und Informationsthemen
- Herrenhäuser Konferenz vom Rat für Informations- infrastrukturen (RfII) und VolkswagenStiftung: " Datenräume in Deutschland und Europa gestalten - Impulse der Wissenschaft" (2023).
- "Ein Fest mit Nullen und Einsen" – digiS Jubiläumskonferenz (2023)

## **Danksagungen**

Ein Verein braucht immer einen Standort, an dem er tagen, Veranstaltungen organisieren und durchführen, seine Akten aufbewahren kann und an dem auch eine technische Infrastruktur vorhanden ist. Diesen

Standort haben wir seit Jahren in den Räumlichkeiten der *Universitätsbibliothek der TU Berlin*, die uns ihre Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Darum geht ein großes Dankeschön als erstes an den Direktor der Universitätsbibliothek *Jürgen Christof*, mit dem ich mich jetzt wieder einmal im Jahr treffe, um ihm neue Pläne des BAK-Information darzulegen und über die Möglichkeiten der Nutzung unserer Geschäftsstelle sowie die Nutzung anderer Räumlichkeiten zu besprechen.

Aber auch dem Kollegen *Werner Spanier*, mit dem wir uns einen Raum teilen und der uns immer die Post auf den Schreibtisch legt, wenn wir nicht da sein können, sei gedankt.

Außerdem muss ich mich persönlich noch einmal bei der IT-Abteilung der TU bedanken, die mir mit viel Geduld bei meinen Schwierigkeiten mit dem BAK-Email-Account geholfen haben.

An dieser Stelle möchte ich auch *Michaela Jobb* danken, die immer als TU-Bibliotheksmitarbeiterin anwesend sein muss, wenn wir uns per Zoom treffen oder eine Online-Veranstaltung stattfindet.

Auch dieses Jahr sei wieder dem *Zuse-Institut Berlin* gedankt, das seit Jahren einen stabilen Betrieb unserer BAK-Mailinglisten ermöglicht, die seit 1996 ein Kernelement der BAK-Arbeit bilden.

Darüber hinaus bedankt der Vorstand sich auch bei allen Mitgliedern und Mitgliedsinstitutionen, die uns im letzten Jahr weiterhin treu geblieben sind.

Einer unserer wichtigsten Helfer ist unser Kassenwart *Rüdiger Schneemann*, der die Mitgliederlisten verwaltet, die Rechnungen ausschickt, Mitglieder abmahnt, wenn sie nicht zahlen und unser Konto verwaltet.

Neben unserem Kassenwart gilt unser Dank den Kassenprüfern *Wolfgang Blohm* und *Wolfgang Marfels*, denen wir schon seit Jahren versprochen haben, mit Ihnen essen zu gehen, was jetzt auch tatsächlich im Juli 2023 stattfinden wird.

Wie Sie sehen konnten, haben wir 2022 ein abwechslungsreiches Programm präsentiert und das, obwohl wir uns weniger als sonst getroffen haben. Das war nur möglich, weil wir inzwischen ein sehr eingespieltes

Team sind, zu dem auch *Lukas Grzona-Horvath* als fester Bestandteil des TEAM VORSTAND gehört.

Aber auch allen meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen möchte ich für die gute Mitarbeit im Vorstandsteam danken.

## **Ausblick**

Jetzt kommt der Teil meiner Rede vor dem ich mich immer ein bisschen fürchte, nämlich der Ausblick. Dieses Jahr habe ich mir gedacht, sei nicht dumm, lass Dir helfen, frage einfach ChatGPT, was ich sagen soll. Die Aufgabe für die KI war, eine Rede für die Mitgliederversammlung des BAK Information zu schreiben, mit den Themen Veranstaltungen und Networking. Einige kluge Abschnitte möchte ich gerne mit Ihnen teilen:

*"Unser Arbeitskreis hat sich stets dafür eingesetzt, eine Plattform zu schaffen, auf der wir uns gegenseitig unterstützen, voneinander lernen und unsere beruflichen Netzwerke stärken können. Und ich kann mit Freude sagen, dass wir in diesem Jahr wieder eine Vielzahl von spannenden Veranstaltungen geplant haben, die genau diesem Zweck dienen.*

*Unser Veranstaltungskalender für das kommende Jahr ist randvoll mit hochkarätigen Referenten, Workshops und Seminaren, die Ihnen die Möglichkeit geben, Ihr Wissen zu erweitern und aktuelle Trends im Bereich Information zu diskutieren. Wir haben sorgfältig Themen ausgewählt, die relevant und von großem Interesse für unsere Mitglieder sind, sei es in Bezug auf die neuesten Technologien, Best Practices in der Informationsverwaltung oder innovative Ansätze zur Datenanalyse. Wir sind fest davon überzeugt, dass diese Veranstaltungen Ihnen wertvolle Einblicke und Erkenntnisse bieten werden, die Sie in Ihrem beruflichen Alltag voranbringen können.*

*Neben den inhaltlichen Aspekten liegt uns auch das Networking sehr am Herzen. Wir wissen, dass der Austausch mit Gleichgesinnten und das Knüpfen neuer Kontakte für Ihre berufliche Entwicklung von entscheidender Bedeutung sind. Deshalb haben wir speziell Networking-Veranstaltungen organisiert, bei denen Sie die Möglichkeit haben werden, sich mit anderen Experten aus dem Bereich Information auszutauschen, Ideen zu teilen und neue Kooperationen zu initiieren. Es gibt kaum etwas Wertvolleres als den Austausch von Wissen und Erfahrungen unter Gleichgesinnten, und wir möchten Ihnen diesen Raum bieten, um Ihre beruflichen Netzwerke zu erweitern und zu festigen.*

*Wir sind uns bewusst, dass der Erfolg dieser Veranstaltungen von Ihrem aktiven Engagement und Ihrer Teilnahme abhängt. Deshalb ermutige ich Sie heute, sich aktiv einzubringen, Ihre Fragen zu stellen, an Diskussionen teilzunehmen und von den Erfahrungen unserer Referenten und anderer Mitglieder zu profitieren. Nutzen Sie diese Plattform, um Ihr Wissen zu erweitern, neue Perspektiven zu gewinnen und Kontakte zu knüpfen, die Sie beruflich weiterbringen werden."*

Gar nicht so schlecht, oder?

Aber nun zu den Dingen, die wir planen bzw. die uns in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 beschäftigen werden.

- Zunächst einmal wird es für den Vorstand selbst, aber auch für Sie als Mitglieder ein spannendes Restjahr. Wie ich schon am Anfang gesagt habe, werden 5 Vorstandsmitglieder sich dieses Jahr nicht wieder kandidieren. Das bedeutet, dass wir einen neuen Vorstand bekommen. Mit neuen Vorstandsmitgliedern kommen neue Ideen, neue Themen und eine neue Gruppendynamik. Ich denke, davon werden wir alle profitieren.
- Ein weiteres Thema, das uns jetzt sehr schnell beschäftigen wird, ist die Öffentlichkeitsarbeit des BAK. Der Wegfall einer Mailingliste, wie die InetBib ist in der ganzen Branche ein starker Verlust und auch der BAK

muss sich überlegen, wie er künftig potenziell an unseren Themen Interessierte ansprechen und erreichen wird.

- Außerdem steht wie jedes Jahr auf unserer Liste, die Mitgliederwerbung, die unbedingt wieder ein Schwerpunkt unserer Vorstandsarbeit werden muss. Es ist wichtig neue Mitglieder zu akquirieren und die bestehenden Mitglieder weiterhin bestmöglich in unsere Arbeit zu integrieren.

Wie jedes Jahr also der Appell an unsere Mitglieder: Machen Sie Werbung für den Berliner Arbeitskreis Information (BAK). Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns. Schreiben Sie uns Ihre Ideen, erzählen Sie uns, wie Ihnen unsere Veranstaltungen gefallen, äußern Sie Ihre Wünsche an uns. Helfen Sie uns neue Mitglieder zu finden.

Tania Estler-Ziegler  
(Vorstandsvorsitzende)